

Frage, wie unser Ratiomittelbaubetrieb moderne Technik in der Konstruktion (z. B. CAD/CAM) anwenden wird. Junge und bewährte Genossen befaßten sich daraufhin gemeinsam mit dem für sie neuen Gebiet. Das ungeduldige Drängen dieser Genossen führte dazu, daß nun begonnen wurde, im Stammbetrieb einen rechnergestützten Konstruktions- und Technologenarbeitsplatz als Beispielobjekt unseres Ministeriums für bezirksgeleitete Industrie zu schaffen. Aus den Hinweisen der Genossen wurden also leitungswirksame Konsequenzen gezogen.

Es war für uns als Rationalisierungsbetrieb auch nötig, den Anteil an der Konsumgüterproduktion zu erhöhen. Das gelang jedoch nur, weil sich die staatliche Leitung unter Führung der Betriebsparteiorganisation an die Spitze stellte. Die Produktion von Kinderfahrrädern wurde einer Jugendbrigade gemeinsam mit erfahrenen Leitern übertragen. Die Parteileitung war sich darüber im klaren, daß dieser Prozeß anfangs durchaus mit Erschwernissen für einzelne Werk tätige verbunden sein würde. Aber die rechtzeitige Information, die Einbeziehung aller Beteiligten durch die Leiter formte ein Jugendkollektiv, das vom ersten Monat an trotz aller Schwierigkeiten die volle Stückzahl produzierte. Es wurde daraus ein Jugendforscherkollektiv gebildet, welches parallel zu dem übernommenen Erzeugnis ein neues Kinderfahrrad entwickelte, für das das Gütezeichen „Q“ beantragt wird.

Es reicht allerdings nicht aus, mit den staatlichen Leitungskadern nur dann intensiv zu arbeiten, wenn solche größere Vorhaben zu lösen sind. Das ist ein Auftrag, den es ständig zu erfüllen gilt. Die Überzeugungskraft der Leiter wird dann wirksam, wenn sie im persönlichen politischen Gespräch an die Probleme anknüpfen können, die die Kollegen bewegen, mit denen sie täglich Berührung haben, gemeinsam nach Lösungswegen suchen.

Die Parteileitung hat daraus abgeleitet, der politi-

schen Qualifizierung der Leiter stärkeres Augenmerk zu schenken und ihr vertrauensvolles Verhältnis zu den Werk tätigen regelmäßig einzuschätzen. Wir verlangen hohe Einsatzbereitschaft und parteiliches Auftreten von jedem verantwortlichen staatlichen Leiter. Darum widmet sich die Parteileitung der politischen Qualifizierung der Leiter, ob sie Mitglied unserer Partei sind oder nicht. So führen wir seit 2 Jahren einen speziellen Weiterbildungszyklus mit parteilosen Leitern flucht, um auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Weltanschauung das Verständnis für die ökonomische Strategie unserer Partei zu vertiefen. Verantwortliche Genossen sprechen zu den Leitungskadern und vermitteln ihre Erfahrungen.

Dieses Herangehen unterstreicht, daß die Qualifizierung und die politische Arbeit mit den Leitern nicht alleinige Sache der Parteileitung ist. Dafür tragen der Kombinatdirektor und seine Fachdirektoren - die nicht alle Parteimitglieder sind - eine große Verantwortung. Wie sie ihr gerecht werden, darüber berichten sie regelmäßig vor der Parteileitung, und es werden zu bestimmten Schwerpunkten gemeinsame Problembesprechungen durchgeführt. Solche Erfahrungen des gemeinsamen Wirkens der Leiter und aller Arbeitskollektive halfen uns, das Jahr 1985 mit hohen Leistungen abzuschließen. Mit einer gezielten Überbietung des Planes von 10 arbeitstäglichen Leistungen in der Nettoproduktion konnten wir die geplante Arbeitsproduktivität auf der Basis Nettoproduktion um 2,5 % überbieten. Die Fertigerzeugnisse für die Bevölkerung wurden mit 5 arbeitstäglichen Leistungen und der Nettogewinn mit 6% in unserem Kombinat überboten.

Diese Erfahrungen machen deutlich, daß die Lösung der anspruchsvollen Aufgaben nur durch gemeinsame Arbeit und regelmäßige Information aller Werk tätigen unter Führung der Betriebsparteiorganisation auf dem Wege zum XL Parteitag der SED möglich ist.

## Leserbriefe

öffentlichen Frauenversammlungen. In unserem Wohngebiet werden umfangreiche Baumaßnahmen zur Sicherung eines flüssigen Verkehrs, von Berlin-Hohenschönhausen in das Stadttinnere vorgenommen. Diese Maßnahmen bringen vorübergehend Erschwernisse für die Bürger mit sich. Deshalb achten wir darauf, daß alle gesellschaftlichen Kräfte ständig über den Fortgang des Baugeschehens unterrichtet werden, um ihn den Bürgern richtig erklären zu können.

Joachim Bennewitz  
Partei sekretär  
der WPO 41/42 in Berlin-Weißensee

## Die Ergebnisse der Besten erreichen

In der weiteren Auswertung der Beschlüsse der 10. und 11. Tagung des ZK ergab sich für die Grundorganisationen der LPG unserer Kooperation Mittenwalde, Kreis Templin, als vordringlichste Aufgabe, die politisch-ideologische Arbeit zu verbessern. Für dieses Ziel bilden die Pläne der politischen Massenarbeit und die Kampfprogramme die Grundlage. Durch die konsequente Verwirklichung der in diesen Dokumenten enthaltenen Aufgaben ist es gelungen, die Genossen der Parteiorganisation zu befähigen,

ihrer Verantwortung am Arbeitsplatz und in den gesellschaftlichen Organisationen immer besser gerecht zu werden.

Unsere Genossenschaften haben noch ein relativ niedriges Produktionsniveau. Eine Verbesserung der Tätigkeit der Grundorganisationen, der Vorstände und des Kooperationsrates war unbedingt notwendig. Bewährt hat sich inzwischen der Rat der Parteisekretäre bei der weiteren Entwicklung der politischen Massenarbeit in der Kooperation. Er sieht seine Auf-